

Vorbericht zur Haushaltssatzung 2023 der Gemeinde Mölschow

Allgemeines zur Gemeinde Mölschow

Die Gemeinde Mölschow hat mit ihren Ortsteilen Bannemin und Zecherin, wegen der Nähe zur Ostsee wie auch zur Stadt Wolgast und nicht zuletzt auf Grund der herrlich ruhigen Lage und der Ursprünglichkeit der durch die Flora und Fauna geprägten Peenemündung, eine rasante Entwicklung vollzogen. So ist es gelungen, die Zahl der Einwohner ab dem Jahr 1992 (645 Einwohner) bis zum 31.12.2010 auf 808 Einwohner zu erhöhen. Die Einwohnerzahlen sind schwankend und hatten im Jahr 2002 mit 866 ihren Spitzenwert erreicht. Aktuell hat die Gemeinde 787 Einwohner.

Inzwischen sind viele Ferienunterkünfte modernisiert und neue hinzugekommen, so dass sich auch dieser Wirtschaftszweig mit entwickelt hat.

Neben den drei landwirtschaftlichen Betrieben, dem Reiterhof in Bannemin sowie dem in Zecherin befindlichen Hafen sind in der Gemeinde im Wesentlichen Kleinunternehmer angesiedelt. Auf dem Gelände des ehemaligen Erlebnisbereichs ist ein Dino-Park als touristische Attraktion entstanden. Im alten Gutshaus im Ortsteil Mölschow ist eine Destillerie eingezogen, die einen weiteren Anziehungspunkt für Einheimische und Touristen darstellt. Im Gebäude der ehemaligen Kindertagesstätte entsteht durch den Verein FreiRaumBildung Usedom e.V. eine Freie Naturschule mit angegliederter Kindertagesstätte.

Haushaltssituation

Der Haushalt 2023 ist wieder ein schwer planbares Jahr. Die anhaltenden Preissteigerungen, die höheren Umlagen an Schulen und Kindertagesstätten sowie die in den Vorjahren nicht durchgeführten Vorhaben wurden entsprechend berücksichtigt.

Im Ergebnishaushalt wird mit einem Jahresergebnis von -140.300 EUR gerechnet, sodass der Ergebnishaushalt 2023 unterjährig nicht ausgeglichen werden kann. Gemäß § 18 Abs. 4 GemHVO M-V werden der zweckgebundenen Kapitalrücklage 29.300 EUR entnommen, um das negative Jahresergebnis abzumildern. Es beträgt damit -111.000 EUR. Das negative Jahresergebnis wird durch die positiven Vorträge aus Vorjahren ausgeglichen. Im Finanzhaushalt wird mit einem Verlust von 111.000 EUR gerechnet. Dies ist eine Verbesserung zum Vorjahr von 28.200 EUR. Um den Finanzhaushalt zu decken, werden die 111.000 EUR dem Bestand an liquiden Mitteln entnommen.

Kreditaufnahmen plant die Gemeinde in 2023 weder für Investitionen, noch für Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit.

Die liquiden Mittel zum 01.01.2023 in Höhe von ca. 1.196.300 EUR werden durch das laufende Geschäft um 111.000 EUR reduziert. Abzuziehen sind die Tilgungsleistungen von 14.900 EUR, sowie die investiven Auszahlungen (saldiert) von 859.800 EUR. Dadurch sinken die liquiden Mittel zum Jahresende auf 210.600 EUR.

Die freiwilligen Aufwendungen machen bedingt durch die Konsolidierung des Haushaltes in den Vorjahren weniger als 1% der Gesamtaufwendungen aus. Insbesondere die großen Umlageverpflichtungen für die Kreisumlage, die Amtsumlage, die Umlagen an Schulen und Kindertagesstätten sowie die anhaltenden Preissteigerungen belasten den gemeindlichen Haushalt von Jahr zu Jahr mehr. Da der Haushaltsausgleich im Finanzhaushalt unter Berücksichtigung der Vorträge erreicht ist und der Ergebnishaushalt ausgeglichen ist, wird auf die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzepts verzichtet. Die Regelungen hierzu gelten jedoch bis zum vollständigen Abbau der Verlustvorträge in den Jahresrechnungsergebnissen fort.

Vorhaben in 2023 - Insbesondere Investitionen

In 2023 plant die Gemeinde Mölschow folgende wesentliche Investitionen.

Zum einen steht weiterhin in Kooperation mit den Gemeinden Ostseebad Trassenheide und Ostseebad Karlshagen der Neubau des Schöpfwerks in Mölschow auf der Agenda. Über das Land soll die Maßnahme gefördert werden. Die Kosten für das Vorhaben sind weiter gestiegen.

Weiter plant ein Investor weiterhin den Ausbau des Siedlerweges, um dort eine Bebauung vorzunehmen. Die Gemeinde möchte eine Durchgängigkeit des Weges erreichen, um selbst ein kommunales Grundstück für eine Wohnbebauung zu erschließen. Hierfür ist eine finanzielle Beteiligung an der Maßnahme im Haushalt 2023 berücksichtigt.

Für die Freiwillige Feuerwehr Bannemin soll in 2023 das Feuerwehrgerätehaus angepasst werden, sodass in 2024 die Beschaffung eines neuen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges fortgeführt werden kann. Die Gewährung einer entsprechenden Förderung ist für dieses Vorhaben von großer Bedeutung, da sonst eine Umsetzung nicht realisierbar ist. Die Anschaffung von zwei Sirenen in Mölschow und Zecherin sowie die Errichtung von neuen Löschwasserbrunnen in Bannemin, Mölschow und Zecherin werden auch in 2023 weiterverfolgt. Leider wurden 2021 die Anträge für die Löschwasserbrunnen abgelehnt, da die Fördermittel bereits nach kurzer Zeit voll ausgeschöpft waren. Die Förderanträge für die Sirenen wurden 2022 ebenfalls abgelehnt.

Der Heimatverein soll zum Bauhof umgebaut werden. Es soll auch ein Streulager errichtet werden.

Weitere Investitionsmaßnahmen sind:

- Anschaffung von Betontischtennisplatten
- Anschaffung Straßeninventar
- Sanierung Radweg B111 - Bahnhof
- Erneuerung Straßenbeleuchtung
- Ländlicher Wegebau Krummin - Bannemin

Um weiterhin vermietbaren Wohnraum anbieten zu können, sollen 2023 die Trinkwasserhausanschlüsse erneuert werden. Für den kommunalen Wohnraum wurde ein großer Sanierungs- bzw. Modernisierungsrückstand festgestellt. Um diesen Sanierungs- bzw.

Modernisierungsrückstand abzubauen, werden in den Folgejahren enorme finanzielle Mittel benötigt. Die Gemeinde ist in der derzeitigen Situation nicht im Stande, diese Mittel aufzubringen. Daher wird dringend eine entsprechende Förderung benötigt, um auch in der Zukunft bezahlbaren Wohnraum für Einheimische anbieten zu können.

Für den Finanzplanungszeitraum ab 2024 ist die Beschaffung eines Multicars für den Bauhof geplant.

Die im Detail geplanten Maßnahmen 2023 sind anliegend beigefügt.

Im Bereich der Wohnungsverwaltung bestehen erhöhte Aufwendungen, da sowohl Sanierungen in einzelnen Wohnungen als auch bei den Außenanlagen notwendig werden.

Insgesamt orientiert sich der Bereich der laufenden Ein- und Auszahlungen an den Vorjahreswerten und den fixen Sätzen der Pflichtumlagen.

Zinnowitz, den 09.05.2023

gez.

Andi Seehase

Sachbearbeiter Haushalt

Anlagen:

- Statistische Auswertungen / Übersichten zur Gemeindeentwicklung
- Entwicklung der wichtigsten Erträge/Einzahlungen sowie der Aufwendungen/Auszahlungen
- Entwicklung der Jahresergebnisse (Jahresüberschüsse/Jahresfehlbeträge)
- Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge
- Entwicklung der wichtigsten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, sowie die sich hieraus ergebenden Auswirkungen auf die Ergebnis- und Finanzhaushalte der folgenden Haushaltsjahre
- Übersichten und Erläuterungen zu Investitions- und Kassenkrediten
- Entwicklung des Eigenkapitals und der Sonderposten
- Übersichten zu den freiwilligen Leistungen
- Übersicht zu Beteiligungen
- Einschätzung zur Leistungsfähigkeit
- Haushaltsvermerke zu den Deckungskreisen und der Zweckbindung